

Anthroposophische Kunsttherapie

In der Kunsttherapie werden Seelenkräfte in eine heilende Richtung gelenkt. Dies geschieht in einem behutsamen Prozess durch entsprechende Materialien, Farben und verschiedene Techniken. Nicht das Kunstwerk ist das Ziel sondern der Weg, der bei jedem Menschen ein ganz individueller sein wird.

Seelische Einseitigkeiten, innere Starre oder Auflösung können erst zu Funktionsstörungen und später in einem gleitenden Übergang zu organischen Veränderungen führen. Durch die Kunsttherapie kann die Seele am Erleben des schöpferischen Tuns geübt und gestärkt werden.

Abwechselnd in künstlerische Prozesse einzutauchen und anschließend Abstand zu nehmen um die Selbstwahrnehmung zu schulen und zu erüben sind Schritte zu einer neuen Objektivität, zu Entscheidungsfähigkeit, innerem Wachstum, Wandlungsfähigkeit und Neuorientierung.

Indem das Denken, Fühlen und Wollen situationsgemäß schwingungsfähig wird, tritt eine heilende Wirkung auf unsere Lebenskräfte und unseren Körper ein. Der Mensch wird wieder selbstbewusst Kapitän auf seinem Schiff, das ihn sicher durchs Leben schaukelt und sein Schicksal als Chance ergreifen lässt.

Die Schöpferkraft – welche nur dem Menschen eigen ist – ermöglicht dem Patienten maßgeblich am Wiedererlangen seiner Gesundheit mitzuwirken.

Künstlerische Kenntnisse sind nicht erforderlich, Neugierde und Offenheit dagegen sehr erwünscht!

Die Kunsttherapie erfolgt auf ärztliche Verordnung begleitend bei:

- psychischen und psychosomatischen Erkrankungen
- akuten und chronischen organischen Erkrankungen
- Krisensituationen
- allgemeiner körperlichen Erschöpfung

Die angewandten künstlerischen Mittel sind Malen, Zeichnen und Plastizieren, die ganz individuell und gezielt ausgewählt werden.

Gemalt wird mit Pflanzenfarben und Aquarellfarben in verschiedenen Techniken, wie z.B. Nass in Nass oder der Schichttechnik. Pastellfarben, Kohle und Zeichenstifte können ebenso wie das Formenzeichnen zum Einsatz kommen.

Plastiziert wird vorwiegend mit Ton. Lebenskräfte können gestärkt werden und durch das sensible Spiel zwischen Höhlung und Wölbung kann ein Gleichgewicht gefördert werden. Das Formen von Platonischen Körpern kann zu einer gewissen Strukturierung beitragen.

